

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nierendes. Da gab es fortwährend neben wissenschaftlichen Beiträgen von grosser Gründlichkeit Abwehrartikel gegen die Angriffe zahlreicher gelehrter und ungelehrter Feinde. Das war immer ein frisches, fröhliches Dreinhauen, dass einem das Herz im Leibe lachte, und immer blieb er oben, und immer sassen seine Hiebe, und immer sprang er wieder von neuem in die Bresche, wenn irgend ein medizinsüchtiger Jünger Aesculaps vor den Erfolgen Kneipps und Riklis nicht schlafen konnte und gegen diese heillosen „Pfuscher“, die durch ihre „Pferdekuren“ wohl gar das erträgliche und bequeme Receptschreiben in Gefahr bringen konnten, ein fürchterliches Menetekel schleudern zu müssen glaubte. Nach alledem, was ich von diesem Vorkämpfer der Naturheil-methode bereits gehört, war es deswegen nicht zu verwundern, dass ich begierig war, den Mann persönlich kennen zu lernen, dessen Charaktereigenschaften ich besonders wegen der Offenheit und Ehrlichkeit, mit welcher er nicht nur den Feind angriff, sondern auch dem Freunde die Fehler zeigte, hochschätzen gelernt hatte. Ich kann jedoch nicht umhin zu gestehen, dass ich mir denselben nach dem fast paulinischen Eifer, mit welchem derselbe den Grundsätzen der Naturheilmethode Nachdruck zu verschaffen suchte und nach der unerbittlichen Strenge, mit welcher derselbe als lang-jähriger ärztlicher Ratgeber der „Wörishofer Blätter“ für eine zweckentsprechende, dem erkrankten Kulturmenschen oft so unbequeme Diät eintrat, als einen Mann vorstellte, der mit finsterner Angesicht und asketischer Strenge den Kranken die fürderen Bahnen seines Lebens vorschrieb, von welchen derselbe weder nach rechts, noch nach links auch nur einen Finger breit abweichen dürfte. Ich muss sagen, dass ich sehr angenehm enttäuscht war, als ich im Juni dieses Jahres zu einer längeren Kur bei ihm einzog. Näher auf die Person Dr. Walsers und der von ihm geleiteten herrlich gelegenen Anstalt einzugehen, verbietet mir der nur knapp zugewiesene Raum. Ich kann mir jedoch nicht versagen, einige während meines dortigen Aufenthaltes zu stande gekommene Genesungsfälle zu erwähnen, welche die Ueberlegenheit des Naturheilverfahrens gegen-über der Staatsmedizin in glänzendster Weise darthun.

Herr Rechtsanwalt v. J. litt seit 10 Jahren an einem Gewächse des Scheitels, heftigen Kopfkongestionen und tiefer Melancholie, so dass ihm jeder Verkehr mit seiner Familie unmöglich war. Nach verschiedenen Anwendungen, wie: Kopfdampf, Fussdampf, Wickelungen, Schenkelgüssen, Halbbädern bei strenger Trockenkur — öffnete sich das Geschwür, dessen Beseitigung die Kapazitäten der Medizin für unmöglich erklärt hatten, und entleerte eine Unmenge breiiger Substanz, worauf das Allgemeinbefinden sich sofort besserte und Patient wieder mit seiner Umgebung verkehrte.

Herr Kaufmann Dachs aus Wasserburg a. I. litt an den Folgen einer Gehirn-erschütterung, die er sich bereits als Knabe beim Turnen zugezogen, und sollte nach Aussage des Arztes wegen beginnender Gehirnerweichung nach der Kreisirrenanstalt Gabernsee gebracht werden. Wahrhaft niedergeschmettert, wandte sich der Patient an den Leiter der Wasserheilanstalt von St. Achatz. Schon nach einem 3 wöchentlichen Gebrauch von ableitenden Anwendungen, unter welcher sich als ganz besonders wirksam die Knieblitzgüsse bewährten, sowie unter Benutzung der übrigen von der Anstalt gebotenen Heilfaktoren, wie Lichtluft- und Sonnenbäder, Massage, Heilgymnastik u. s. w. zog sich über der Kniescheibe ein grosser Abscess zusammen, der zwar augenblicklich sehr schmerzhaft war, aber wie mit einem Schlage dem Patienten der Kopf frei machte und das schwere Gehirnleiden in günstiger Weise nach unten ableitete. Die augen-fällige Heilung dieses Patienten, mit dem Verfasser ebenfalls persönlich verkehrte, ist wiederum ein augenfälliger Triumph der prompten Wirksamkeit der Naturheilmethode. Herr Dachs hat diesen Fall in mehreren Zeitungen veröffentlicht.

Herr Privatier Fernbühler aus Wasserburg wurde monatelang von einem tüchtigen Arzte an einem nach dessen Aussage unheilbaren Fussübel behandelt. Dr. Walser erzielte mit Anwendungen von Kneipp'schen Heublumenwickeln, Fussdämpfen, Kniegüssen, Ganzwickelungen nebst Ganzwaschungen in der auffallend kurzen Zeit von 8 Tagen eine vollständige Herstellung des kranken Fusses.

Der Schneidermeister Vergott in Wasserburg litt an Gehirnentzündung mit heftigster Tobsucht, so dass ihm bereits die Sterbesakramente gereicht wurden. Dr. Walser erzielte mit ableitenden Anwendungen, Fusswickelungen, Unterleibswickelungen, ableitenden Bädern mit Kopfkompresse in kurzer Zeit auch in diesem Falle vollständige Herstellung.

Fräulein Katharina Schunkler aus Schellenberg bei Berchtesgaden war durch ein schweres Nervenleiden so apathisch geworden, dass sie seit einem halben Jahre keine Arbeit mehr verrichten konnte. Schon nach 14 tägiger Behandlung nach dem kombinierten Naturheilsystem (Güsse, Bäder, Luft- und Sonnenbäder, aktive und passive Gymnastik) war die Dame eine der eifrigsten Turnerinnen und fand durch fortgesetzte Behandlung seitens des Dr. Walsers vollständige Herstellung von ihrem schweren Leiden.